

1. Dreiband-Bundesliga

Horster-Eck trotz Punktverlust in Bottrop neuer Spitzenreiter

Horster-Eck kam beim BAB Bottrop über ein Remis nicht hinaus, konnte aber durch einen 7:1 Sieg beim Reviernachbarn in Duisburg punkten. Dank der tatkräftigen Mithilfe von Witten, der BCC gewann 6:2 in Bottrop, ist der Titelverteidiger zwei Spieltage vor Saisonende mit einem Punkt Vorsprung alleiniger Tabellenführer.

In Bestbesetzung und mit zwei 8:0 Kanter Siegen im Gepäck war Horster-Eck zum Bundesligaspitzenreiter Bottrop angereist. Die Chancen standen gut, den 1-Punkt-Rückstand wett zu machen und die Tabellenführung drei Spieltage vor Saisonende aus eigener Kraft an sich zu reißen. Das Spitzenspiel begann aus Horster Sicht nach Plan. Wieder waren es die Akteure der ersten Spielrunde, die die notwendigen Punkte einfuhren. Sowohl Markus Dömer gegen Ralf Christopeit als auch der wieder zur Verfügung stehende Thorsten Frings gegen Cengiz Karaca waren in bester Spiellaune. Beide Bottroper kamen mit 40:20 bzw. 40:17 arg unter die Räder, wobei Thorsten Frings mit 21 Aufnahmen und einem Durchschnitt von 1,904 die Tagesbestleistung erzielte. Die vier Punkte aus dem ersten Durchgang waren zwar die halbe Miete, vom Sieg war das Horster Team aber noch ein Partiepunkt entfernt. Kein großer Akt, zumal nun mit Martin Horn und Torbjörn Blomdahl zwei Kaliber an die Billardtische traten, denen das noch fehlende Pünktchen selbstverständlich zuzutrauen war. Was nun geschah war selbst für das fachkundige Publikum kaum zu begreifen. Dave van Geel, einer der Holländer in Bottrops Diensten, und der frühere Horster Europacupsieger Christian Rudolph setzten sich ohne Respekt vor großen Namen in Szene. Und wie. Martin Horn, zweifellos Deutschlands Nr. 1 im Dreiband, war nicht annähernd in der Lage, sein Können auf die Platte zu bringen und scheiterte letztlich genervt mit 40:50 in für ihn eher mäßigen 37 Aufnahmen mehr als deutlich. Und Torbjörn Blomdahl? Der schwedische Weltranglistendritte fand kein Rezept, auf Christian Rudolph durchgängig Druck auszuüben. Was nahezu unvorstellbar schien, trat ein. Der zigfache Weltmeister verlor knapp, sicher auch unglücklich, aber zuletzt verdient 48:50. Horster-Eck konnte den Abstand zur Tabellenspitze in Bottrop nicht verkürzen und war nun wieder bei der Titelverteidigung auf die Unterstützung Dritter angewiesen.

Am zweiten Spieltag des Wochenendes war Horster-Eck Gast bei der BSG Duisburg, die am Vortag den Mitfavoriten auf die Meisterschaft, den BCC Witten, mit 6:2 abservierte. Fast schon wie selbstverständlich ging der Titelverteidiger auch beim Angstgegner Duisburg mit

4:0 in Führung. Der sich seit Wochen in blendender Form befindliche Thorsten Frings ließ dem deutschen Juniorenmeister Dustin Jäschke keine Chance und erteilte ihm mit 40:12 eine überdeutliche Lektion. Markus Dömer hatte mit Carsten Rassel mehr Mühe, lag aber am Ende mit 40:35 knapp vorn. Martin Horn und auch Torbjörn Blomdahl hatten als Punktelieferanten vom Vortag einiges wieder gut zu machen. Dies gelang Martin Horn beeindruckend. Er kämpfte Dieter Großjung mit 50:38 auch dank einer tollen 11-Serie standesgemäß nieder. Die Topbegegnung zwischen dem Schweden Torbjörn Blomdahl und dem belgischen Weltrekordler Eddy Merckx hatte keinen Verlierer verdient und ging unentschieden aus. Der 7:1 Auswärtssieg lässt nunmehr wieder berechnete Hoffnungen auf eine erfolgreiche Titelverteidigung aufkeimen.

18.03.2012 | Hans Ernst Bechert, Vereinsvorsitzender

BILLARD BUNDESLIGA

Horster-Eck patzt und steht dennoch oben

18.03.2012 | 21:17 Uhr



Billard, 1. Bundesliga, Horster Eck Thorsten Frings Billard, Horster Eck,

Foto:

Der Dreiband-Bundesligist BF Horster-Eck ist neuer Tabellenführer. Und das, obwohl der Doppel-Spieltag am Wochenende aus eigener Sicht nicht optimal lief. Beim Tabellenführer, der Bottroper BA, mussten sich die Essener am Samstag mit einem 4:4 begnügen, einen Tag später gewannen die Billardfreunde bei der BSG Duisburg 7:1.

Die Essener profitierten davon, dass sich der BCC Witten in Bottrop 6:2 durchsetzte, wodurch Horster-Eck einen Zähler Vorsprung besitzt und somit die Titelverteidigung in der eigenen Hand hat.

Damit hatten die Essener am Samstag wahrscheinlich nur wirklich nicht gerechnet. Sowohl Spitzenspieler Torbjörn Blomdahl als auch Martin Horn mussten sich in Bottrop überraschend geschlagen geben. Der schwedische Weltranglisten-Dritte Blomdahl verlor fast sensationell gegen den früheren Horster Europacup-Sieger Christian Rudolph. Und auch Horns Niederlage war nicht eingeplant.

Dass die Partie dennoch nicht verloren ging, lag an Thorsten Frings und Markus Dömer, die ihre beiden Begegnungen sicher gewannen. Frings legte einen Durchschnitt von 1,904 hin und distanzierte Cengiz Karaca in nur 21 Aufnahmen mit satten 40:21. Auch Markus Dömer hatte keine Probleme, Ralf Christopeit mit 40:22 in Schach zu halten.

Dömer und Frings waren es auch, die gegen Duisburg ebenfalls ihre Partien gewannen. Martin Horn zeigte sich stark verbessert und siegte letztlich verdient dank einer tollen 11er-Serie. Und Torben Blomdahl wetzte die Scharte ebenfalls aus. Im Topspiel des Tages lieferte sich der Schwede mit dem Weltrekordler Eddy Merckx ein Duell auf Augenhöhe, das letztlich verdient unentschieden endete.

Bottroper BA - BF Horster-Eck 4:4. Christian Rudolph - Torbjörn Blomdahl 50:48 (30 Aufnahmen), Dave van Geel - Martin Horn 50:40 (37), Cengiz Karaca - Thorsten Frings 17:40 (21), Ralf Christopeit - Markus Dömer 20:40 (33).

BSG Duisburg - BF Horster-Eck 1:7. Eddy Merckx - Torbjörn Blomdahl 50:50 (31), Dieter Großjung - Martin Horn 38:50 (24), Dustin Jäschke - Thorsten Frings 12:40 (249), Carsten Rasper - Markus Dömer 35:40 (33).

1. BUNDESLIGA DREIBAND

Bottroper BA gibt Spitze ab

18.03.2012 | 17:12 Uhr



mit ihren Konkurrenten von BF Horster-Eck.

Foto:

Nach einem hochspannenden Wochenende und einem dramatischen Spiel am Samstag gegen BF Horster-Eck verlor die Bottroper Billard-Akademie (BBA) die Tabellenführung in der Dreiband-Bundesliga an den Ligafavoriten Horster-Eck, hielt aber trotz der sonntägigen Niederlage gegen den BCC Witten den zweiten Platz.

Was sich am Samstag im gut gefüllten Leistungszentrum In den Weywiesen abspielte, war an Dramatik kaum noch überbieten. Denn nachdem Cengiz Karaca seine Partie gegen Thorsten Frings von BF Horster-Eck (17:40 in 21 Aufnahmen) und Ralf Christopeit gegen Markus Dömer (20:40 in 33 Aufnahmen) verloren hatten, sah selbst BBA-Vorsitzender Heinz Janzen keine guten Aussichten mehr für sein Team. „Das sieht schlecht aus, denn jetzt geht es gegen zwei absolute Topspieler.“

Er sollte sich irren. Denn Dave van Geel gewann gegen Weltklassemann Martin Horn (50:40 in 37 Aufnahmen), und Christian Rudolph setzte sich im Nachstoß gegen Torbjörn Blomdahl fast sensationell mit 50:48 (30 Aufnahmen) durch. „Unglaublich“, stöhnte Janzen, „aber Christian hat zwei leichte Fehler von Blomdahl eiskalt ausgenutzt.“

Damit hieß es 4:4, und die Billard-Akademie war nach wie vor Spitzenreiter.

Sonntag kam die Ernüchterung. Denn während Horster-Eck parallel bei der BSG Duisburg klar mit 7:1 gewann, kassierte die BBA gegen den BCC Witten eine 2:6-Niederlage.

Erfolgreichster Bottroper Spieler war dabei Ralf Christopeit, der sich gegen Edgar Bettzieche mit 40:20 in 23 Aufnahmen durchsetzte. Aber es sollten Sonntag die einzigen Punkte für die BBA bleiben. Denn Cengiz Karaca verlor gegen Volker Baten 25:40 (41 Aufnahmen), Dave van Geel gegen Stefan Galla 30:50 (28 Aufnahmen) und Christian Rudolph gegen Eddy Leppens 46:50 (32 Aufnahmen).

Damit hieß es am Ende 2:6, und die BBA war ihre Tabellenführung los. „Wir wollen nicht träumen oder gar unrealistisch werden“, sagte nachher Heinz Janzen. „Aber in den letzten beiden Spielen wird sich Horster-Eck die Tabellenführung kaum noch nehmen lassen, zumal die Mannschaft in der gleichen starken Besetzung weiter spielen kann. Wir dürfen mit unserem Abschneiden bisher rundum zufrieden sein.“

Die zweite BBA-Mannschaft blieb in der 2. Dreiband-Bundesliga nach dem 4:4 gegen BC Frintrop und dem 0:8 gegen GT Buer auf dem vierten Tabellenplatz. Samstag gegen Frintrop punkteten Heinz Janzen gegen Reinhard Voß (40:29/31 Aufnahmen) und Rainer Mikolajczak gegen Michael Gertzen (40:37/56 Aufnahmen).

Klaus Offergeld